



Historischer Rathausbrunnen in Laubenheim:  
parteiübergreifend und gemeinsam mit Spendenmitteln und ehrenamtlichen Mitarbeitern erfolgreich realisiert.



## AKTIV LAUBENHEIM

### Mehr Lebenswert für unser Laubenheim



Ulrich Frings

**Laubenheim ist mehr! ... als nur Schlafstätte für Berufstätige und kostenlose Parkmöglichkeit für Pendler. Die ÖDP sieht viel Potential zur Entschleunigung und Erhöhung des Lebenswerts in Laubenheim.**

#### Laubenheimer Rheinufer

Mit der Renaturierung des Laubenheimer Rheinufers wollen wir die Chance nutzen, das Rheinufer mit einer öffentlichen Wiese und Grill-

plätzen attraktiver zu gestalten. Wir wollen zeigen, wie schön es am Rhein sein kann, und Naherholung mit Naturerleben verknüpfen.

#### Neue Geschäfte und Lokale

Wir setzen uns für Neuansiedlungen von kleinen individuellen Geschäften und Filialen, wie beispielsweise einer Drogerie oder Bankfiliale, ein. Um das Kneipensterben zu beenden, wollen wir um die Ansiedlung neuer Lokale werben. Von allein tut sich da wenig.

#### Feste und Tourismus

Bis auf das Rebb Blütenfest gibt's in Sachen öffentliche Feste eher Rückschritte. Der Tourismus ist im Dornröschenschlaf. Das lebendige Vereinswesen kann diese Defizite derzeit noch auffangen, das unterstützen wir und müssen perspektivisch das kulturelle Angebot stärken.

**Die ÖDP Laubenheim  
macht gute Politik für Menschen.  
Wählen Sie uns!**

#### Fluglärm ernst nehmen

Noch mehr Fluglärm? Das wollen wir nicht dulden. Die Belastung für die Menschen muss endlich ernst genommen werden. Gerichtet an den

Flughafen, die Fluggesellschaften und die Deutsche Flugsicherung machen wir deutlich:

„Höher und leiser ist machbar, Herr Nachbar!“

#### Mehr Transparenz in der Ortspolitik

Seit elf Jahren wird über den Baubeginn der neuen Grundschule diskutiert. Es kommen immer wieder neue Varianten ins Spiel. Dabei wurde die Zukunft der Grundschul Kinder und Jugend mit dem – an dieser Stelle unpassenden – Neubaugebiet hinter der Schule bereits verbaut. Entscheidungen in der Laubenheimer Ortspolitik müssen transparenter vorbereitet werden und mehr Bürgerbeteiligung ist wichtig.

#### Öffentliche Bänke

Die ÖDP setzt sich verstärkt dafür ein, dass es in Laubenheim mehr Möglichkeiten gibt, sich einfach mal auf eine Bank zu setzen, auszuruhen und miteinander zu sprechen. Drei Beispiele: Fußweg zum Ärztehaus in der Oppenheimer Straße, Spielplätze, öffentliche Spazierwege. Bis zur schönen Lesebank auf der Laubenheimer Höhe ist es doch etwas zu weit.

#### Miteinander von Alt und Jung

Das Miteinander von Alt und Jung ist notwendig. Hausaufgabenhilfe und Haushaltshilfe lassen sich im Austausch bewerkstelligen.

# Ihre Kandidatinnen und Kandidaten für den Ortsbeirat Laubenheim



**1**

**Ulrich Frings**  
Technischer Redakteur, Ortsbeirat



**2**

**Fabian Kern**  
Angestellter im öffentlichen Dienst, Umweltschutzingenieur B. Sc.



**3**

**Norbert Nichell**  
Pastoralreferent



**4**

**Angelika Nichell**  
Familienfrau



**5**

**Reni Schneider (parteilos)**  
Dipl.-Chemikerin

● **Ulrich Frings**  
„Ich bin in der ÖDP aktiv, weil ich fest davon überzeugt bin, dass die ÖDP-Politik gut für die Zukunft unseres Stadtteils ist.“

● **Fabian Kern**  
„Ich engagiere mich in der ÖDP, weil sie sich am stärksten an den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger orientiert.“

● **Norbert Nichell**  
„Ich engagiere mich in der ÖDP, weil sie familienpolitisch am besten aufgestellt ist und nicht nur von Familie redet, sondern den Wert der Familie in den Mittelpunkt ihrer Politik rückt. Das wollen wir auch in Laubenheim ganz konkret umsetzen.“

● **Angelika Nichell**  
„Ich engagiere mich in der ÖDP, weil sie die Partei ist, die für meine umweltpolitischen Fragen und Themen die besten Antworten gibt.“

● **Reni Schneider**  
„Ich sehe die ÖDP wie eine erfolgreiche grüne Variante der CDU. Ich finde, dass sich die ÖDP besser für die wirklich wichtigen Belange der Bürgerinnen und Bürger engagiert.“

## So behält Laubenheim seinen Charme



Rathaus Laubenheim (Foto: ÖDP Laubenheim)

- Rheinufer attraktiver gestalten
- Schwerpunkt auf Familien und Kinder legen
- mehr Miteinander von Alt und Jung im ganzen Jahreskreis
- Freizeitangebote, Grillplätze, Spielplätze und Grünflächen ausbauen
- endlich die Laubenheimer Mitte mit einem regionalen Bio-Markt starten
- Einkaufsmöglichkeiten aktiv ausbauen und kleine individuelle Geschäfte und Lokale stärken
- klare Standpunkte in Sachen Verkehrslärm und Naturschutz vertreten

## Spitzenkandidat Frings



**Mit uns ...**  
... mitmachen,  
mitbestimmen –  
Bürgerbeteiligung

● Spitzenkandidat der ÖDP in Laubenheim ist das amtierende Ortsbeiratsmitglied Ulrich Frings. Der 55jährige Laubenheimer ist Technischer Redakteur und freiberuflich im Bereich Medienmarketing tätig. Frings ist in verschiedenen Laubenheimer Vereinen aktiv.

**Topthemen: Laubenheimer Mitte, Regionaler Markt und modernes Jugendzentrum**

Im Ortsteil will Frings gemeinsam mit den Laubenheimer Ökodemokraten, die seit 1999 ununterbrochen im Ortsbeirat vertreten sind, die Gestaltung der Laubenheimer Mitte und des Rheinufer, die Jugendpolitik und die Verkehrspolitik als Topthemen platzieren. „Wir sind die demokratische Alternative für Bürgerinnen und Bürger, die mit Rot, Schwarz und Grün so nichts mehr anfangen können“, betont Spitzenkandidat Ulrich Frings.

## Regionaler Markt



Blick auf Laubenheim (Foto: ÖDP Laubenheim)

● Ein regionaler Markt mit Bio-Produkten aus Laubenheim und der Region in der Mitte unseres Stadtteils auf dem Longchampsplatz ist aus vielerlei Hinsicht wünschenswert. Dazu ist ein Weinprobierstand der ansässigen Laubenheimer Winzer ebenfalls gut machbar. Die ÖDP arbeitet weiter an der Realisierung dieses Ziels.

## Modernes Jugendzentrum

● Ein neues modernes Jugendzentrum ist notwendig, um den Dialog mit der Jugend in Laubenheim zu verbessern. Dies ist für die ÖDP ein zentrales Thema für die Arbeit im Ortsbeirat. Die Ökodemokraten haben das stadtweite Konzept „Graffiti-Kunst fördern – Schmierereien verhindern“ im Ortsbeirat thematisiert und erfolgreich bei der Realisierung am Laubenheimer Bahnhof mitgearbeitet.



## Ökologisch-Demokratische Partei – etabliert, aber nicht angepasst!

Wir Ökodemokraten haben uns im Laufe der Jahre in der Mainzer Kommunalpolitik als enge Partner der Bürgerinnen und Bürger etabliert. Wir haben politische Verantwortung übernommen, ohne angepasst zu sein. Die herrschenden großen Fraktionen entfernen sich zunehmend von den Sorgen, Nöten und Interessen der Menschen. Der Wunsch nach mehr direkter Bürgerbeteiligung und der enge Austausch mit den Mainzerinnen und Mainzern ist uns dagegen ein ganz natürliches Anliegen. Viele Aktive der ÖDP sind oder waren Mitglieder in einer Mainzer Bürgerinitiative. So haben wir uns jüngst für den Bürgerentscheid zum „Bibelturm“ und für ein modernes Gutenberg-Museum eingesetzt. Wir unterstützen unter sachlicher Abwägung des jeweiligen Themas Menschen in Bürgerinitiativen aber auch bei Einzelproblemen. Das „große Ganze“ verlieren wir dabei niemals aus dem Blick.

### Wir stellen die Interessen der Bürgerinnen und Bürger vor Investoreninteressen! Wir fordern ...

- ein echtes **Nachtflugverbot** von 22 bis 6 Uhr ohne Ausnahmen. Verspätungslandungen und besonders laute Flugzeuge müssen spürbar sanktioniert werden.
- den **Erhalt der öffentlichen Plätze und Flächen** in der Stadt. Dazu gehört unter anderem für die Ludwigsstraße als Einkaufsmeile eine zeitgemäße Anpassung der jetzigen Bebauung unter Wahrung der bestehenden Freiflächen und mit einem stimmigen Gesamtkonzept vom Schillerplatz bis zum Höfchen.
- **keine Deponierung** von belastetem Bauschutt im Weisener Steinbruch unmittelbar neben der Wohnbebauung.
- **nachhaltigen Lärmschutz** entlang der Mainzer Autobahnen z.B. durch Einhausungen oder Überdeckelungen im Bereich von Wohngebieten, kurzfristig durch Tempolimits.
- **keine massiven Nachverdichtungsmaßnahmen** zu Lasten der Lebensqualität in Wohngebieten. Mainz braucht einen Masterplan für die Stadt- und Wohnraumentwicklung, der unter anderem den Erhalt von Frischluftschneisen garantiert.

### Wir schreiben Bürgerbeteiligung und Demokratie groß! Wir fordern ...

- **umfassende Leitlinien** für echte Bürgerbeteiligung. Die Menschen müssen stärker in Entscheidungen in unserer Stadt eingebunden werden.
- **mehr Transparenz** bei kommunalpolitischen Entscheidungen und in der Stadtverwaltung. Wir brauchen einen Kulturwandel in der Politik: Die Bürgerinnen und Bürger sind Partner und nicht Bittsteller.
- **mehr Kompetenzen für die Ortsbeiräte** und bessere Einbindung der Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher in Informationen und Entscheidungsprozesse auf Stadtebene. Die Stadtteile brauchen eine angemessene Finanzausstattung.
- **die Einführung von Familienbeiräten** zur Prüfung der Familientauglichkeit kommunaler Planungen. Familien sind unsere Zukunft. Wir brauchen eine familiengerechte Infrastruktur in Wohnortnähe (unter anderem Kitas, Spiel- und Bolzplätze).

### Wir brauchen eine lebens- und liebenswerte Stadt mit einer guten Infrastruktur! Wir fordern ...

- **einen optimalen Ausbau des Öffentlichen Nahverkehrs** (Straßenbahn nach Rheinhessen, Kleinbusse bei Erschließungslücken, Ringbuslinien). Ein besserer Ausbau des Park-and-Ride-Systems und ein sicheres Radwegenetz über Mainz hinaus könnte den Autoverkehr zur und in der Innenstadt mittelfristig reduzieren.
- **ein Konzept für das Gutenberg-Museum** mit einer tragfähigen und soliden Finanzierung unter Einbindung von Kulturressourcen aus Bund und Land. Sanierungsstau und Stellenabbau in der Wissenschaftlichen Stadtbibliothek müssen ein Ende haben.
- **eine wohnortnahe Versorgung** mit ausreichenden Einkaufsmöglichkeiten.
- **eine saubere Stadt** mit einer effektiven Bekämpfung von illegalen Farbschmierereien und Müllablagerungen. Kein Abkassieren bei Straßenreinigungsgebühren.

# Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Stadtratswahl am 26. Mai 2019



**Mit uns ...  
Bürgerbeteiligung!**

Der ÖDP-Bürgerkontakt Mainz  
Tel.: 06131 - 67 98 20  
Fax: 06131 - 67 98 15  
info@oedp-mainz.de  
www.oedp-mainz.de  
www.facebook.com/oedp.mainz/

**1 Dr. Claudius Moseler**  
Dipl.-Geograph, Stadtrat, Ortsvorsteher  
Marienborn

**2 Dagmar Wolf-Rammensee**  
Dipl.-Sozialarbeiterin, Ortsbeirätin  
Oberstadt

**3 Thomas Mann**  
Dipl.-Betriebswirt  
Weisenau

**4 Ingrid Pannhorst**  
Dipl.-Designerin (FH)  
Oberstadt

**5 Klaus W. Wilhelm**  
Rentner, Öffentl. Dienst  
Oberstadt

**6 Walter Konrad**  
Pfarrer i.E. / Verwaltungsbetriebswirt (VWA),  
stellv. Ortsvorsteher &  
Ortsbeirat Hartenberg-Münchfeld

**7 Maren Goschke**  
Geographin  
Bretzenheim

**8 Prof. Dr. Felix Leinen**  
Dipl.-Mathematiker, Stadtrat, Ortsbeirat  
Hechtsheim

**9 Andrea Steffen-Boxhorn**  
Erzieherin, Angestellte GaLaBau, Ortsbeirätin  
Marienborn

**10 Dr. Peter Schenk\***  
Dipl.-Biologe, Ortsbeirat & stellv. Ortsvorsteher  
Bretzenheim

**11 Wilhelm Schild**  
Verwaltungsbeamter  
Neustadt

**12 Karl-Heinz Schimpf**  
Techniker, Rentner, Ortsbeirat  
Lerchenberg

**13 Peter Leussler**  
Inhaber einer Metzgerei, Ortsbeirat  
Neustadt

**14 Ulrich Frings**  
Technischer Redakteur, Ortsbeirat  
Laubenheim

**15 Dr. Annelen Ottermann**  
Wiss. Bibliothekarin, Historikerin, Buchwissensch.  
Hechtsheim

## Liebe Mainzerinnen und Mainzer,

derzeit stellen wir als aktive politische Kraft in Mainz zwei Stadtratsmitglieder, 13 Ortsbeiratsmitglieder in elf Stadtteilen und den Marienborner Ortsvorsteher. Als Bestätigung und Stärkung für die Arbeit unserer Kandidatinnen und Kandidaten bitten wir als ÖDP um Ihre Stimme für die **Parteiliste**. →  Unsere ehrenamtliche Aufgabe verstehen wir als Auftrag, Politik für alle Menschen in Mainz zu betreiben. Das „Ö“ für „Ökologisch“ in unserem Namen nehmen wir dabei genauso ernst wie das „D“ für „Demokratisch“ und stellen uns klar gegen jede Form von Diskriminierung.

16	Jan-David Förster	Dipl.-Chemiker	Gonsenheim
17	Christa Moseler	Dipl.-Geologin	Marienborn
18	Dr. Holger Schinke	Dipl.-Meteorologe, Ortsbeirat	Gonsenheim
19	Jürgen Sauer	Raumausstattermeister/Gebäudeenergieberater, Ortsbeirat	Finthen
20	me. Steven Wiegel	Dachdeckermeister, Unternehmer	Mombach
21	Heidi Hauer	Personal-/Krankenhausbetriebswirtin, Notar- u. RA-Gehilfin	Neustadt
22	Antonio Sommese*	Finanzexperte	Weisenau
23	Torsten Balg	Ingenieur	Bretzenheim
24	Elvira Kürsten	Renterin, Ortsbeirätin	Altstadt
25	Michael Ruf	Fachinformatiker	Marienborn
26	Dr. Dorothea Reichardt	Rechtsanwältin	Bretzenheim
27	Peter Mohr	Fleischermeister, Ortsbeirat & stellv. Ortsvorsteher	Marienborn
28	Fabian Kern	Angestellter im öffentl. Dienst / Umweltschutzingenieur B. Sc.	Laubenheim
29	Brigitte Grieger	Innenrevisorin	HaMü
30	David Gundlach	Dachdecker, Unternehmer	Finthen
31	Annette Kehrs	Vertragsmanagerin	Lerchenberg
32	Martin Stöhr	Versicherungskaufmann	Oberstadt
33	Barbara Leinen	Gymnasial-Lehrerin	Hechtsheim
34	Christoph Schmitt*	Landwirt	Bretzenheim
35	Gunhild Augustyn	Verwaltungsangestellte	Marienborn
36	Dr. Karsten Steinke*	Revisor	Gonsenheim
37	Katharina Recke*	Lehrerin a.D.	Marienborn
38	Prof. Karl Waninger	Hochschullehrer i.R./Bauingenieur	Finthen
39	Isabell Lonz	Projektreferentin	Ebersheim
40	Bernhard von Watzdorf	Angestellter	Gonsenheim
41	Dunja Reiter-Mohr	Masseurin	Lerchenberg
42	Klemens Wittig	Pastoralreferent i.R.	Bretzenheim
43	Norbert Nichell	Pastoralreferent	Laubenheim
44	Sven Zörner*	Dipl.-Biologe	Marienborn
45	Christiane Drescher	Lehrerin	Altstadt
46	Markus Kirschner	Dipl.-Ingenieur (FH)	Mombach
47	Stefan Brandt	Rechtsanwalt	Ebersheim
48	Paul Michael Bremer*	Rechtsanwalt	Gonsenheim
49	Malgorzata Matlosz-Konrad	Bankkauffrau	HaMü
50	Michael Mainzer	Schreiner	Bretzenheim
51	Guido Mohr	Masseur	Lerchenberg
52	Jürgen Bräger	Pensionär, Maschinenbauingenieur	Marienborn
53	Dr. Claudius Meyer*	Biologe	Bretzenheim
54	Jutta Leither	Sekretärin	HaMü
55	Marcus Grass	Steuerfachgehilfe	Oberstadt
56	Thomas Drescher	Kirchenmusiker	Altstadt
57	Jan Jürschik	Apotheker	Weisenau
58	Walter Erbe*	Rentner	Lerchenberg
59	Peter Riedel	Zahntechniker	Altstadt
60	Rebecca Möhle*	Ethnologin	Altstadt

\*parteiloser Kandidat / parteilose Kandidatin